

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter\*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **Kostenfrei** für Teilnehmer\*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **165,- Euro** für Teilnehmer\*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer\*innen gilt ein Preis von **200,- Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter  
[difu.de/18433](http://difu.de/18433)**



## Darum geht's...

Der Ausbau von Bahnstrecken wie auch andere übergeordnete Infrastrukturvorhaben haben weitreichende Folgen für bestehende und zu entwickelnde Siedlungsstrukturen auf kommunaler Ebene. Der Bahnausbau verursacht in der Regel Lärm, die Trassen unterbrechen lokale Wegebeziehungen oder bilden Sichtbarrieren im Siedlungszusammenhang. Derartige städtebaulichen und gestalterischen Missstände beeinträchtigen bestehende Siedlungszusammenhänge und erschweren die Entwicklung angrenzender Brachflächen. Vor allem wachsende Städte können es sich nicht leisten, Flächen entlang dieser Trassen ungenutzt zu lassen. Wie kann es daher gelingen, baukulturell qualitätvolle Strategien und Lösungen zu finden, um planfestgestellte und übergeordnete Vorhaben in Einklang zu bringen mit den bestehenden Siedlungszusammenhängen und noch zu entwickelnden Flächen in den Kommunen vor Ort?

Masterpläne und die Städtebauliche Rahmenplanung sind in diesem Zusammenhang wichtige Grundlagen. Im Rahmen von Planfeststellungsverfahren ist die „Städtebauliche Begleitplanung“ zudem ein mögliches informelles Instrument, mit dem sich Infrastrukturvorhaben und Stadtentwicklung durch integrative Betrachtung optimal aufeinander abstimmen lassen. Es ermöglicht den Kommunen, positive wie negative Folgewirkungen des Infrastrukturvorhabens auf den Siedlungsbestand zu identifizieren, Handlungserfordernisse und Strategien auf kommunaler Ebene abzuleiten und städtebauliche Planungsprozesse in die Wege zu leiten.

In dem Seminar werden kommunale Erfahrungen im Umgang mit übergeordneten Vorhaben und deren Folgewirkungen vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus sollen die verschiedenen informellen Planungsinstrumente vorgestellt und ihre Potenziale für unterschiedliche Planungsanlässe erörtert werden.

## Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadterneuerung, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Stadtplanung und -entwicklung, Gestaltungsbeiräte, Architektenkammern sowie Ratsmitglieder, Planungsbüros, Mitarbeiter\*innen von Fachbehörden der Denkmalpflege

## Veranstaltungsort

→ online

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Planfeststellung meets Stadtentwicklung

Räumliche und gestalterische Herausforderungen bei übergeordneten Planungen

**14. Juni 2024**  
**WebSeminar**

# Freitag 14. Juni 2024

09.50 Ankommen im virtuellen Raum

---

## Übergeordnete Bauvorhaben und ihre Folgewirkungen

---

Das Difu, BPW Stadtplanung und Lärmkontor haben niedersächsische Kommunen im Jahr 2022 dabei unterstützt, die Folgewirkungen von geplanten DB-Schallschutzmaßnahmen auf die angrenzenden Siedlungsräume zu erfassen und die Chancen und Herausforderungen für die Stadtentwicklung zu identifizieren. Das Forschungsprojekt hat gezeigt: So wichtig der Ausbau der Bahninfrastruktur auch ist, die Folgewirkungen für Siedlungsteile, die entlang eines Streckenausbaus liegen sind umfangreich. Eine Herausforderung für die Stadtentwicklung, die planerisches und gestalterisches Geschick erfordert.

### 10.00 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

### 10.15 Infrastrukturen mit Folgewirkungen: Gestalterische Missstände für den Siedlungsbestand

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

---

## Anlass Schiene: Folgewirkungen für die Kommune

---

### 10.30 Strecken und Streckenausbau im Siedlungszusammenhang: Aktiver Schutz vor Lärm

→ Christian Popp, Vorsitzender des Beirats der LÄRMKONTOR GmbH, Hamburg

### 11.00 Erfahrungsbericht Verden: Städtebauliche Begleitplanung zum Vorhaben Alpha-E

→ Frank Schlegelmilch, BPW Stadtplanung, Bremen

### 11.45 Aus kommunaler Sicht: Statement zu den Potenzialen einer Städtebaulichen Begleitplanung

→ Dr. Timo Munzinger, Referent, Deutscher Städtetag, Köln

12.15 Mittagspause

---

## Kommunale Erfahrungsberichte

---

Der Neu- und Ausbau von Bahnstrecken wie auch bestehende Strecken stellt die Stadtentwicklung vor große Herausforderungen. Innerstädtische Flächen sind rar, daher stehen alle Stadtgebiete unter einem hohen Verwertungs- und Nutzungsdruck. Wie können städtebaulich qualitätvolle Antworten gefunden werden, damit keine unattraktiven Restflächen, sondern baukulturell wertvolle Standorte entstehen? Kommunale Erfahrungsberichte veranschaulichen die gesamte Bandbreite an Aufgaben und Lösungsmöglichkeiten.

### 13.30 UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal:

#### Güterverkehr, Landschaftsbild und Gesundheit ausbalancieren?

→ Nadya König Lehrmann, Geschäftsführerin Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal, St. Goarshausen

### 14.15 Erfahrungsbericht Karlsruhe: Ausbau der Schieneninfrastruktur auf der Strecke Mannheim-Karlsruhe

→ Tobias Rahn, Stadtplanungsamt - Generalplanung und Stadtsanierung, Stadt Karlsruhe

### 15.00 Erfahrungsbericht Berlin: Entwicklung des neuen Stadtquartiers ehemaliger Güterbahnhof Köpenick

→ Dominique Sandten und Marian Knop, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin

### 15.45 Schlussfolgerungen und Ausblick

16.00 Ende des WebSeminars